

Eure Meinung zu dieser Petition ("Keine übergriffige Sexualkunde")??

Beitrag von „Claudius“ vom 13. Februar 2015 17:14

[Zitat von Siobhan](#)

Lieber Claudius, wir handeln so, weil wir gesetzlich dazu verpflichtet sind.

Naja, man kann mit Gesetzen in der alltäglichen Lebens- und Berufsraxis unterschiedlich umgehen. Es gibt zum Beispiel gute Polizisten mit viel Fingerspitzengefühl, die auch mal ein Auge zudrücken, manchmal sogar zwei. Es gibt Polizisten, die mit sich reden lassen, die auch Konflikte und Probleme ganz in Ruhe kommunikativ lösen, die auch mal Verständnis für bestimmte Situationen aufbringen und eben keine blinden Gesetzesroboter mit sozialen Defiziten sind. Natürlich gibt es auch Polizisten, die den John Wayne für Arme spielen, den grossen Sheriff raushängen lassen und meinen sie wären dazu berufen "Law and Order" ohne Rücksicht auf Verluste durchzudrücken. So kann man seinen Beruf natürlich auch interpretieren.

In unserem Beruf ist das nicht anders. Man hätte natürlich in diesem einen Fall des christlichen Mädchens nicht so dämlich reagieren müssen, wie die Schule das dann getan hat. Eine sofortige Meldung ans Schulamt wegen angeblich unentschuldigter Fehlstunde hätte nicht sein müssen. Man hätte zuerst mal die Eltern anrufen und freundlich zu einem persönlichen Gespräch bitten können. Dann hätte man die ganze Situation und die offenbar bestehenden Probleme mal offen mit Eltern und Kind besprechen und nach einem Lösungsweg suchen sollen, der für alle annehmbar wäre. Der Lehrplan zur Sexualkunde in NRW lässt da sehr wohl eine Menge Alternativen offen. Zum Beispiel hätte die Fachlehrerin geschlechtshomogene Gruppen oder weltanschaulich homogene Gruppen bilden können. Oder sie hätte auch einfach Gruppenarbeiten mit verschiedenen Themenschwerpunkten machen können. Vielleicht hätte es aber auch gereicht nur einzelne Aspekte am vorgesehenen Unterricht zu verändern, zum Beispiel andere Bildmaterial für die Anatomielehre zu verwenden oder auf eine Holzpenis-Aktion zu verzichten und dafür das Thema "Verhütung" methodisch anders zu bearbeiten.